

Gemeindebrief

der ev.-luth. Versöhnungskirchengemeinde
im Kirchengemeindeverband St. Paulus

September, Oktober, November 2026





LAVENDIO
Seniorenresidenzen



Mehr Lebensfreude im Alltag!

Lavendio Tagespflege Wolfenbüttel

WIR HABEN NOCH PLÄTZE FREI!

Betreuungsangebote

- Individuelle Beschäftigung
- Bewegungsangebote
- Gruppenaktivitäten
- Kreativesgestalten
- Ausflüge
- Gedächtnistraining

Unsere Verpflegung

- Unsere Tagesgäste genießen eine ganztägige Verpflegung vom ausgewogenen Frühstück über ein Mittagessen bis zum gemütlichen Kaffeetrinken

Fahrdienst

- Selbstverständlich bieten wir bei Bedarf auch einen Transportservice an



Hanna Kanigowski
Pflegedienstleitung

Lavendio Tagespflege Wolfenbüttel
Anton-Wilhelm-Amo-Str.5a
38304 Wolfenbüttel
05331-90551900

✉ pdl.tp.wolfenbuettel@lavendio-pflege.de
🌐 www.lavendio-pflege.de

Seite	4	Zum Eingang
	6	Freud und Leid

Besondere Gottesdienste

7	Diakonie-Gottesdienst am 13. September um 11 Uhr!
	„Zusammen leben“
7	Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt
8	Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht
	am 15. November um 17.00 Uhr
9	Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
	backen wieder „5.000 Brote“
10	St.-Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug
10	Lichterkerche am 1. Advent

Aus dem Gemeindeleben

11	Strukturreformprozess der Landeskirche: Stand der Dinge
12	„Schön, dass du da bist!“ – Sommerfest in der
	Versöhnungskirche
16	Gemeindefahrt

19 Jugend

Kindergottesdienst

20	Der barmherzige Samariter
22	Herbstzeit – Igelzeit

24 Monatssprüche / Jahreslosung

25 Gottesdienst

26 Termine und Veranstaltungen

28 Termine im Kirchengemeindeverband

30 Wir sind für Sie da

31 Impressum

Bitte beachten Sie die Anzeigen auf Seite 2, 5, 8, 23,25, 27,
Wir danken den Anzeigenkunden für die Unterstützung unserer Arbeit

Zuversicht



So richtig rosig sieht es ja gerade nicht aus auf unserem Planeten, in unserem Land, in unserer Kirche. Diesen Eindruck kann man durchaus gewinnen: Die Welt scheint sich immer weiter vom Ideal eines friedlichen Zusammenlebens zu entfernen. Geld und Macht regieren, nicht Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Was man früher Korruption nannte, ist inzwischen salonfähig geworden. Und von dem Gedanken, dass Frieden oberstes Gebot sein sollte, haben wir uns längst verabschiedet. Stattdessen setzen wir alles daran, so schnell wie möglich

„kriegsfähig“ zu werden. Vom Frieden reden unter den politischen Parteien inzwischen nur noch die am äußersten Rand, sei es rechts oder links. Ich finde das bedenklich.

Wir stehen vor riesigen Herausforderungen: In der Industrie drohen Massenentlassungen. Gesundheits- und Rentensystem stehen am Rande des Zusammenbruchs. Dass das ausgerufenen Ziel, die Erderwärmung zu begrenzen, definitiv verfehlt wird, ist inzwischen klar – aber niemanden scheint das wirklich zu stören.

Und die Kirche? War die bisher nicht immer dafür zuständig, Zuversicht zu verbreiten und Hoffnung zu nähren? Mein Eindruck ist: Die Kirche ist gerade viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als dass sie sich ernsthaft mit den Problemen der Welt und den Ängsten der Menschen auseinandersetzen könnte. Ein Armutszeugnis!

Gibt es denn gar nichts, was Hoffnung macht, was uns hilft, zuversichtlich nach vorn zu schauen? Doch, natürlich! Nur sind wir oft so verfangen in Sorgen, Stress und Ängsten, dass es uns schwerfällt, es zu sehen. Gerade wir Christinnen und Christen tun gut daran, nicht zu vergessen, dass die Zukunft der Kirche, unseres Landes und der gesamten Schöpfung nicht unser Projekt ist, sondern Gottes. Natürlich müssen wir uns mit all unserer Kraft dafür einsetzen, aber die Verantwortung liegt in letzter Konsequenz bei ihm, nicht bei uns.

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht.“

So heißt es in Psalm 46. Und das ist kein bloßes Gerede, sondern eine unumstößliche Verheißung. Gott rettet. Gott hilft. Gott findet Wege, die wir nicht sehen. Gott wird niemals zulassen, dass es uns gelingt, seine gute Schöpfung (und seine Kirche) zugrunde zu richten, so sehr wir uns aktuell auch darum zu bemühen scheinen. Unsere Aufgabe als Christinnen und Christen besteht meiner Meinung nach darin, diese Überzeugung zu den Menschen zu tragen – mutig, überzeugt und überzeugend. So können wir Hoffnung wecken und Zuversicht verbreiten, jeder und jede Einzelne, aber auch alle gemeinsam. Sind Sie dabei?

Zuversichtlich grüßt Sie Ihr Pfarrer

Daniel Kolkmann

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Bei uns können Sie in Ruhe Abschied nehmen

Wir haben in unserem Hause einen Trauerraum eingerichtet, damit Sie in würdevoller, persönlicher Atmosphäre Abschied nehmen können.

Wir informieren Sie...

The logo features the word "Mull" in a large, elegant, cursive script. The letters are dark with a light, wavy shadow or outline behind them, giving it a three-dimensional, ethereal appearance.

BESTATTUNGEN
WOLFENBÜTTEL

(0 53 31) 9 21 90

Ihr Berater im Sterbefall

www.mull-bestattungen.de



Wir freuen uns über die Taufe von:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16



Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank



Wir trauern um:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank

Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden.

Wir wollen euch aber, ..., nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.

1. Thessalonicher 4, 13+14

Redaktionsschluss war der **30.07.2026**

Falls kein Eintrag im Gemeindebrief gewünscht wird, bitten wir darum, dies im Pfarrbüro anzugeben. (Tel. 4 34 51)

Herzliche Einladung zum

Diakonie-Gottesdienst am 13. September um 11 Uhr!

„Zusammen leben“

– unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Woche der Diakonie.



Diakonie

im Braunschweiger Land

Wie schon in den letzten Jahren werden in diesem besonderen Gottesdienst Mitarbeitende der Diakonie im Braunschweigischen Land Einblicke in ihr Tätigkeitsfeld geben. Aufgrund von Lebensumständen und Schicksalsschlägen benötigen Menschen auch in unserer Stadt auf vielfältige Weise Unterstützung durch die Diakonie. Hinter Zahlen und Statistiken stehen Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, und das Anliegen dieses Gottesdienstes ist es, ihnen ein Gesicht zu geben.

Beim Kirchkaffee im Anschluss wird es auch wieder Gelegenheit zum Austausch geben. Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf Sie!

Annette Beigel für den Kirchenvorstand

Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt

Wir laden herzlich zum Erntedank-Gottesdienst am **27. September um 11.00 Uhr** ein. Wie in den vergangenen Jahren ist es ein Gottesdienst für große und kleine Gemeindemitglieder, und natürlich ist auch Pelle wieder mit dabei. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum Kartoffelpufferessen eingeladen.

Sie können Ihre Erntegaben (bitte keine selbstgemachten Marmeladen, da diese nicht von der Tafel angenommen werden können) am **26. September 2026 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr** in die Kirche bringen. Gerne nehmen wir auch Lebensmittelspenden aus dem Supermarkt entgegen, denn alle Spenden werden am Montag zur Tafel des DRK in Wolfenbüttel gebracht. Wir freuen uns auf Sie.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Das Vorbereitungsteam

Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht am 15. November um 17.00 Uhr

Taizé-Andachten sind eine besondere Form des gemeinsamen Gebets, bei dem innere Einkehr und Meditation im Vordergrund stehen. Die ruhige Atmosphäre in der nur von Kerzen erhellten Kirche, kurze und einprägsame Lieder, die mehrfach hintereinander gesungen werden, und sanfte Instrumentalmusik sind die Merkmale dieses Gottesdienstes. Im Zentrum steht die Lesung des Evangeliums, der eine Zeit der Stille folgt. Der Text wird nicht durch eine Predigt ausgelegt, sondern klingt im gemeinsamen Schweigen nach. Das eröffnet einen ganz persönlichen Raum für die Wirkung der Worte Jesu in unserem Herzen. Die Andacht beginnt um 17 Uhr und dauert etwa 45 Minuten.



Das Team Projekt Gottesdienst



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin und sichern Sie sich Ihre kostenlose Vorsorgemappe!



**Bestattungshaus
Ahrens**

**2x in Wolfenbüttel
für Sie da:**

Stammhaus und Feierhalle:
Campestraße 29
05331 / 971 90

Filiale am Friedhof:
Lindener Straße 9E
05331 / 905 162

bestattungshaus-ahrens.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden backen wieder „5.000 Brote“

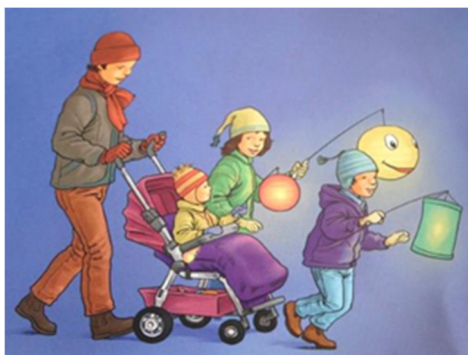
Wie in den letzten Jahren auch, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs an der Aktion „5.000 Brote“ teilnehmen. Das ist ein bundesweites Gemeinschaftsprojekt von „Brot für die Welt“ und dem deutschen Bäckerhandwerk. Die Jugendlichen backen in Handarbeit (!) unter der fachkundigen Anleitung professioneller Bäcker Brote, die anschließend in den Gemeinden verkauft werden. Unser Partner vor Ort ist die Bäckerei Richter in der Auguststadt. Da der Konfirmandenunterricht seit diesem Jahr nicht mehr von den Einzelgemeinden verantwortet, sondern auf der Ebene des Kirchengemeindeverbands St. Paulus durchgeführt wird, sind diesmal Jugendliche aus allen acht Gemeinden des Kirchengemeindeverbands beteiligt. Gebacken wird am 7. November. Die Zahl 5.000 bezieht sich dabei auf die deutschlandweite Aktion und ist nicht die Zielvorgabe für unsere Konfirmandengruppe!

Am **Sonntag, den 8. November, um 11.00 Uhr** findet dann ein **zentraler Gottesdienst zur Aktion** für alle beteiligten Gemeinden **in der Versöhnungskirche** statt. Nach dem Gottesdienst werden die **Brote von den Konfirmandinnen und Konfirmanden verkauft**. Der Erlös kommt in voller Höhe Projekten für benachteiligte Kinder und Jugendliche zugute. Also: Seien Sie dabei, machen Sie mit! Überzeugen Sie sich von den Backkünsten unserer Konfis – und unterstützen Sie Kinder in Not!



St.-Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug

Am **8. November** sind wieder alle Familien mit Kindern zu unserem St.-Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug eingeladen. Wir beginnen um **17.00 Uhr** in der Kirche mit einem gemeinsamen Kindergottesdienst und hören dort die Geschichte von St. Martin.



Anschließend gehen wir mit Laternen um die Kirche und singen Martinslieder. Zum Abschluss sind alle zu einem Imbiss (Würstchen und Stockbrot) am Lagerfeuer im Innenhof des Gemeindehauses eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kindergottesdienst-Team

Lichterkerche am 1. Advent



Am **29. November** laden wir alle großen und kleinen Gemeindemitglieder um **16.00 Uhr** zum Gottesdienst ein. Mit einer Geschichte lassen wir uns auf die Adventszeit einstimmen. In der dunklen Kirche wird dann das Licht der ersten Adventskerze auf dem großen Adventskranz entzündet und an alle Gottesdienstbesucher weitergegeben. Daher wäre es schön, wenn Sie eine Kerze, eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Adventskirchkaffee eingeladen.

Das Vorbereitungsteam

Strukturreformprozess der Landeskirche: Stand der Dinge

Im November vergangenen Jahres hat die Landessynode, also das Parlament unserer Braunschweiger Landeskirche, beschlossen, eine umfassende Strukturreform auf den Weg zu bringen. Anlass dafür ist die aktuelle Finanz- und Personalsituation, verbunden mit den zu erwartenden weiteren Entwicklungen. Diese Reform soll bis Ende 2029 abgeschlossen sein, damit die Kirchenvorstandswahlen im Frühjahr 2030 bereits in den neu geschaffenen Strukturen stattfinden können. Davon haben wir bereits mehrfach hier im Gemeindebrief berichtet.

Der erste große Schritt erfolgt bereits zum 1. Januar 2027: Aus den bisher elf Propsteien entstehen durch Fusion vier neue Großpropsteien. Dabei fusioniert unsere Propstei Wolfenbüttel mit den Propsteien Salzgitter und Schöppenstedt zu einer neuen Verwaltungseinheit. Der Name dieser neuen Propstei steht noch nicht fest. Alle drei Propstei bleiben aber im Amt, ebenso die Propsteikantoren. Auch die drei Propsteibüros, die Propsteijugenddienste und die beiden Evangelischen Familienbildungsstätten in Wolfenbüttel und Salzgitter bestehen zunächst weiter. Die Veränderungen werden sich also erst im Laufe der Zeit schrittweise bemerkbar machen.

In einem nächsten Schritt werden dann innerhalb der neuen Propsteien jeweils bis zu vier Regionalkirchengemeinden gebildet. Hier gibt es noch keine konkreten Entscheidungen, was die genauen Zuschnitte betrifft. Hilfreich bei der Vorstellung des Ganzen könnte aber der Gedanke sein, dass eine dieser Regionalkirchengemeinden (unsere nämlich) in etwa die Größe der bisherigen Propstei Wolfenbüttel haben würde.

Was passiert mit den Kirchengemeinden vor Ort? Sie gehen in den neu gebildeten Regionalgemeinden auf, verlieren somit ihren Status als selbständige Körperschaften Öffentlichen Rechts. Die kirchlichen Orte, also die Kirchen und Gemeindezentren, bleiben aber erhalten. Auch die kirchliche Arbeit vor Ort wird weitergeführt, nur eben innerhalb einer neuen größeren Verwaltungseinheit. Hier ist vieles noch unklar, viele Fragen noch offen. Wir halten Sie aber auf dem Laufenden. Nähere Informationen zum aktuellen Stand der Entwicklungen finden Sie auf der Internetseite der Landeskirche unter Landeskirche-Braunschweig.de

„Schön, dass du da bist!“ – Sommerfest in der Versöhnungskirche

Obwohl der Juni-Sonntag mit Gewitter, begleitet von Schauern und Sturmböen, startete und alle Mitwirkenden schon bange Blicke zum Himmel warfen, klarte es glücklicherweise doch noch rechtzeitig auf und wurde ein schöner sonniger Sonntag, der seinem Namen alle Ehre machte. Das Sommerfest in der Versöhnungskirche und drumherum konnte wie geplant stattfinden! Es begann mit einem Gottesdienst in der angenehm kühlen Kirche. In den Bänken fanden sich Bierdeckel – aber keine gewöhnlichen, sondern welche mit der Aufschrift „Schön, dass du da bist!“. Bald schon wurde deutlich, was es mit diesen Bierdeckeln auf sich hatte. Zunächst stellte jedoch ein kleines Anspiel mit Kindern und Erwachsenen aus der Gemeinde die Vorbereitungen für ein Gemeindefest dar. Es ging dabei recht hektisch zu und nirgendwo gab es Platz für



Foto: Jörg Koglin



Foto: Götz Beigel



Foto: Götz Beigel



Foto: Götz Beigel

die Kinder. Das erinnerte eine „Besucherin“ an eine Geschichte aus der Bibel, in der Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Schnell erkannten alle die Parallele zu der eigenen Situation, und so leitete das Anspiel über zu der Frage: Was für eine Gemeinde wollen wir sein? – Eine, in der alles perfekt ist? Eine, in der es ganz viel Eis gibt? Eine, die technisch super ausgestattet ist? – Nein! Eine, die für alle da ist, lautete die einhellige Antwort. Eine Gemeinde, in der sich jeder wohlfühlen kann, egal, ob groß oder klein, alt oder jung, laut oder leise, männlich oder weiblich oder irgendwas dazwischen oder auch gar nichts wie Pfarrer Kolkmann in seiner Predigt so



Foto: Götz Beigel



Foto: Götz Beigel



Foto: Götz Beigel

schön ergänzte. Und dazu passten dann auch die Bierdeckel. Die Besuchenden wurden aufgefordert, sich den Bierdeckel zu nehmen, jemanden in der Kirche anzusehen und „Schön, dass du da bist“ zu dieser Person zu sagen. Dies sorgte schnell für lebhaftes Freude und bot durchaus den Einstieg zu der ein oder anderen neuen Bekanntschaft, was sich im Anschluss beim eigentlichen Gemeindefest gleich zeigte: Versorgt mit diversen Köstlichkeiten von Grill und Salatbüfett fanden alle Anwesenden nach dem Gottesdienst an den bereitgestellten Tischen im Innenhof Platz und genossen den Nachmittag bei gutem Wetter und angeregten Gesprächen. Und auch das weitere Programm ließ keine Wünsche offen: Es gab einen Stand mit Kinderschminken, Mandalas-Ausmalen und Arm-bänderknüpfen. Nicht nur Kinder hatten hier ihre Freude, auch viele Erwachsene konnten man beim eifrigen Knoten



Foto: Götz Beigel



Foto: Jörg Koglin



Foto: Jörg Koglin

beobachten. Nicht unerwähnt bleiben sollen der Bierdeckel-Weitwurf, das Kartenhaus-Bauen aus Bierdeckeln und das beliebte Bingo-Spiel. Zwischendurch spielte noch der Posaunenchor „Unterwegs“ auf und begeisterte die Anwesenden mit schwungvollen Stücken. Und ganz nebenbei leitete er zur Eröffnung des Kuchenbüfetts über, zu dem viele fleißige Hände etwas beigesteuert hatten. Bei Kaffee und Kuchen ging dieses sehr gelungene Sommerfest am späten Nachmittag zu Ende.

Vielen Dank an alle Organisatoren, Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer und den Kirchenvorstand, dass sie dies alles möglich gemacht haben, sowie an Pfarrer Kolkman für seine vergnügliche Predigt und den Kirchenvorstand der St.-Johannis-Kirche, der unser Sommerfest tatkräftig und mit Kuchenspenden unterstützt hat!

Eva Seifert



Foto: Jörg Koglin



Foto: Jörg Koglin



Foto: Götz Beigel

Gemeindefahrt

Schon am Morgen herrschte am Schmidt-Terminal reges Treiben. Die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kirchengemeinden Johannis und Versöhnung trafen sich voller Vorfreude zu ihrem gemeinsamen Tagesausflug nach Hameln. Obwohl die



Wettervorhersage einen der heißesten Tage des Jahres angekündigt hatte, ließ sich niemand die gute Laune verderben. Viele hatten sich mit Strohhüten, Sonnenhüten oder leichten Sommerkleidern bestens auf die hohen Temperaturen vorbereitet. Noch bevor der Bus startete, wurde herzlich begrüßt, gelacht und erzählt. Alte Bekannte freuten sich auf das Wiedersehen, neue Kontakte wurden schnell geknüpft, und schon während der Fahrt entwickelten sich viele angeregte Gespräche. Es war schön zu erleben, wie selbstverständlich und herzlich die Teilnehmenden aus den Gemeinden Johannis und Versöhnung miteinander ins Gespräch kamen. So begann der Ausflug bereits mit einem lebendigen Gemeinschaftserlebnis.





Im komfortablen Reisebus des Reisebüros Schmidt verlief die Fahrt nach Hameln angenehm und entspannt.

Nach der Ankunft führte ein kurzer Spaziergang durch die historische Altstadt zum ältesten Restaurant der Stadt. Dank der hervorragenden Organisation von Frau Möller war dort bereits alles bestens vorbereitet. Die vorbestellten Speisen wurden zügig serviert, sodass alle das gemeinsame Mittagessen in angenehmer Atmosphäre genießen konnten.

Anschließend führte der Weg vorbei an den malerischen Fachwerkhäusern und kleinen Geschäften zur Marktkirche. Dort empfing uns eine wohlthuende Kühle. Nach einer kurzen Besichtigung feierten wir

eine kleine Andacht und sangen gemeinsam einige Lieder – ein besonderer und besinnlicher Moment des Tages.



Danach ging es zurück zum Bus, der uns zur Tourist-Information brachte. Dort stieg eine Stadtführerin zu, die uns während einer kurzen Rundfahrt viel Wissenswertes über Hameln erzählte. Da die Altstadt mit dem Bus nicht befahren werden kann, umrundeten wir sie und erhielten dennoch interessante Einblicke in die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Rattenfänger-Stadt.

Die Fahrt führte anschließend auf einer steilen Straße durch lichte Wälder hinauf zum Klüt, dem Hausberg Hamelns. Wer mochte, konnte dort aussteigen und den herrlichen Blick über die Stadt und das Wesertal genießen.

Zum Abschluss des Ausflugs brachte uns der Bus zum Weseranleger. Bei Kaffee und leckerem Kuchen ließen wir es uns auf dem Schiff gut gehen. Während der etwa einstündigen Weserfahrt konnten wir die reizvolle Weserlandschaft in aller Ruhe bewundern und den Tag entspannt ausklingen lassen.

Anschließend traten wir die Heimreise an und erreichten pünktlich und wohlbehalten den Schmidt-Terminal. Alle kamen gesund und munter zurück und waren sich einig: Es war ein gelungener Ausflug mit vielen schönen Eindrücken, guten Gesprächen und wertvollen Begegnungen. Die gemeinsame Fahrt hat die Verbundenheit zwischen den Gemeinden Johannis und Versöhnung weiter gestärkt – und die Vorfreude auf den nächsten Ausflug ist bereits groß.

Annette Beigel



Liebe Kinder,

bei uns in der Versöhnungskirche findet etwa einmal im Monat ein Gottesdienst für Euch statt. Wir treffen uns um 11.30 Uhr in der Kirche, um gemeinsam zu singen, zu beten und eine biblische Geschichte zu hören.

Passend zum Thema basteln oder spielen wir gemeinsam. Der Gottesdienst endet mit dem Mitmachsegen gegen 12.30 Uhr.

Wenn Ihr zwischen 3 und 10 Jahre alt seid, dann kommt doch mal mit Euren Eltern oder Großeltern vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!



Nächste Termine:

Kindergottesdienst

30. August 11.30 Uhr

Erntedank für Groß und Klein

27. September 11.00 Uhr

St. Martin mit Laternen

08. November 17.00 Uhr



Herzliche Einladung zu unserem

Jugendtreff!

Bist du 12 Jahre oder älter?

Dann aufgepasst!

Wir treffen uns im Clubraum -
einmal im Monat freitags um
16.00 Uhr!



Was dich erwartet?

Leckeres Kochen 🍷 - Gemütliches Essen 🍴 - Viel Lachen 😄

Und jede Menge Spaß! 🎉

Komm vorbei und sei Teil unseres bunten Treibens!

Wir treffen uns am 28.08., 25.09. und am 30.10.

Jens Lauchstädt

Der barmherzige Samariter

Im letzten Kindergottesdienst vor den Sommerferien wurde die Geschichte vom barmherzigen Samariter auf besondere Weise lebendig. Mithilfe eines Kamishibai (Erzähltheater mit großen Bildkarten) konnten die Kinder das Geschehen Schritt für Schritt miterleben. Vor den wechselnden Hintergrundbildern bewegten sich die Figuren durch die Geschichte und nahmen die kleinen und großen Gottesdienstbesucher mit auf die Reise.



Zu Beginn sprach Jesus vor der Stadtkulisse mit einem Gelehrten. Auf dessen Fragen „Was muss ich tun, um zu Gott zu kommen?“ und „Wer ist mein Nächster?“ erzählte Jesus die bekannte Geschichte von dem Mann, der auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho von Räubern überfallen wurde. Vor einer glühenden Wüstenlandschaft sprangen die Räuber hinter einem Stein hervor und ließen den Verletzten schwer verwundet am Boden zurück.

Ein Priester und ein Levit – beide gläubige und gottesfürchtige Menschen – kamen vorbei, doch sie gingen weiter, ohne zu helfen. Als schließlich ein Samariter erschien, rechnete der Verletzte wohl kaum noch mit Rettung. Schließlich gehörte dieser nicht einmal zum eigenen Volk. Umso größer war die Überraschung: Der Samariter kümmerte sich liebevoll um den Verletzten, reinigte und verband seine Wunden, setzte ihn vorsichtig auf seinen Esel und brachte ihn in die nächste Herberge. Dort sorgte er mit seinem Geld für die weitere Pflege und versprach, wiederzukommen und nach dem Kranken zu sehen.



Am Ende fragte Jesus den Gelehrten: „Wer von den Dreien ist dem Überfallenen zum Nächsten geworden?“ Die

Antwort war eindeutig: „Der Samariter.“ Bis heute steht der Name „Samariter“ für einen Menschen, der anderen hilft – unabhängig davon, wer sie sind. Auch wir können jeden Tag zu Menschen werden, die für andere da sind.

Nach der Geschichte durften die Kinder selbst in die Rolle des barmherzigen Samariters schlüpfen. Mit viel Freude legten sie sich gegenseitig Verbände an oder versorgten kleine „Wunden“ mit bunten Kinderpflastern.

Anschließend wartete im Innenhof ein spannender Barfußparcours. Mit verbundenen Augen erkundeten die Kinder verschiedene Untergründe: Grashalme kitzelten an den Füßen, Waschbetonplatten wurden ertastet, es wurde auf Bänke geklettert und in Wannen Schaumstoff, Holzwolle, Sand und zum Abschluss sogar Wasser erfühlt. Dabei wurde viel gelacht – und nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß!

Eingebettet in den vertrauten Ablauf der Kinderkirche mit Liedern, Gebeten und vielen gemeinsamen Momenten endete der Gottesdienst in der Kirche mit dem fröhlichen Mitmach-Segen. Sonja Katholi



Herbstzeit – Igelzeit

In trockenen Laubhaufen bereiten sich die Igel auf die Winterzeit vor. Wenn Ihr bisher noch keinem Igel begegnet seid – hier könnt Ihr Euch die niedlichen Tierchen selbst backen.

Igelkekse

Zutaten:

300 g Weizenmehl

1 TL Backpulver

1 Ei

150 g Butter (weich)

80 g Zucker

1 P. Vanillezucker

ca. 40 Schokotropfen

100 g Schokostreusel

Zartbitterschokolade



Zubereitung:

Knetet aus den Zutaten einen Mürbeteig und rollt mit den Händen kleine Kugeln. Formt mit den Fingern eine kleine Spitze als Schnauze. Legt die Igel auf ein mit Backpapier belegtes Backblech und drückt je 2 Schokotropfen als Augen in die Schnauze. Stellt die Igel ca. 30 Min. kühl. Backt die Kekse bei 180°C Ober-/Unterhitze für ca. 15-17 Minuten im vorgeheizten Backofen. Die Kekse abkühlen lassen. Die Schokolade im Wasserbad schmelzen und Schokostreusel in eine flache Schale füllen. Mit einem Backpinsel jeden Igel bis kurz vor die Schnauze mit Schokolade bepinseln und danach in die Schale mit den Schokostreiseln drücken. Mit einem Zahnstocher etwas Schokolade als Nase auf Spitze geben. Die Igel gut trocknen lassen.



Guten Appetit!

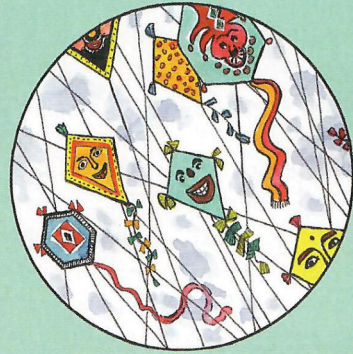
Sonja Katholi

**Im Laubhaufen findet der Igel
sechs Buchstaben:**

Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Lösung: HERBST



Wie viele Drachen fliegen?
Zähle (nicht nur) die Schnüre!

Lösung: 21 Drachen

Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

**Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung**

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf – 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragsstellungen

Martina Kühnel

Neuer Weg 49, 38302 Wolfenbüttel

Tel.: 0 53 31 – 710 80-0

www.socius-curandi.de

info@socius-curnadi.de

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6

Monatsspruch Oktober

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch
der Knechtschaft auflegen!*

Galater 5,1

Monatsspruch November

*Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das
Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht
mehr den Krieg.*

Jesaja 2,4

Losung 2026

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu.
Offenbarung 21,5

Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de

06.09.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Groß Stöckheim mit Vorstellung der KonfirmandInnen im Kirchengemeindeverband	
13.09.	11.00	Diakonie-Gottesdienst mit Abendmahl	Frau Beigel
20.09.	14.30	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Granse in Groß Stöckheim	
27.09.	11.00	Erntedankgottesdienst für Groß und Klein	Team
04.10.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkaffee	Frau Beigel
11.10.	11.00	Gottesdienst	Frau Maibom
18.10.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Kolkmann
25.10.	11.00	Gottesdienst	Frau Beigel
08.11.	11.00	KGV-Gottesdienst „5000 Brote“ mit anschl. Kirchkaffee	Pfarrer Kolkmann
	17.00	St.-Martin-Gottesdienst mit Laternenumzug	Team
15.11.	17.00	Taizé-Gottesdienst	Team
22.11.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag	Pfarrer Kolkmann
29.11.	16.00	Lichterkerche am 1. Advent	Team





nowo
IMMOBILIEN
NEU GEDACHT.

**Für ein sorgenfreies Morgen:
Vertrauen Sie uns beim
Immobilienverkauf**



nowo Immobilien GmbH | Kuhstr. 25 - Braunschweig
0531 / 244 29 - 17

Anzeige

Konfirmandenunterricht Diakonin Silke Ehrenberg Pfarrer Daniel Kolkmann	Dienstag und Freitag, jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr
Projekt Gottesdienst Annette Beigel Tel.: 9 02 87 40	Keine festen Termine. Bitte sprechen Sie uns an.
Kindergottesdienst Sonja Katholi Tel.: 90 47 16	Keine festen Termine. Bitte sprechen Sie uns an.
Selbsthilfe nach Krebserkrankung Werner Dietrich Tel.: 7 44 17	Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr, mit Ausnahme der Ferienmonate Juli / August.
Tanzkreis Sigrid Türke Tel.: 4 36 53	Jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 15.30 bis ca. 17.00 Uhr im Gemeindesaal.
Seniorentreffpunkt Renate Möller - Tel.: 90 49 54 Sigrid Türke -Tel.: 4 36 53	Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.
Seniorengymnastik Barbara Meyer Tel.: 4 56 60	Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.
Seniorentanzkreis der Stadt Wolfenbüttel Simone Hein 05306 / 91 28 59	Jeden Donnerstag um 09.30 Uhr im Gemeindesaal
Meditative Tänze Angelika Beck-Markowis Tel.: 9 06 01 01	Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Gemeindesaal.
Offenes Malen Adele Merkert Tel.: 4 45 36	Jeden zweiten Mittwoch um 18.00 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse und den Abkündigungen. Vielen Dank.

Chor Brigitte Baronin von Schilling Tel.: 6 14 23	Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. (In den Ferien sind keine Chorproben.)
Männergruppe "Montagsmänner" Carsten Richter (carsten.richter@lk-bs.de) und Daniel Kolkmann (05331-9097582 daniel.kolkmann@lk-bs.de)	In unregelmäßigen Abständen montags, 18.00 Uhr
Jugendtreff Jens Lauchstädt Tel.: 0160 / 6 20 40 41	Etwa jeden letzten Freitag im Monat um 16.00 Uhr <u>geplante Termine 2026</u> 28.08. / 25.09. / 30.10.

Anzeige

**Auch das Lebensende
und der Abschied sollten
bei unserer Lebensplanung
bedacht werden.**

**Wir kümmern uns selbstverständlich
um unser Leben.**



Wir sind für Ihre Fragen da!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: 05331 - 43381 · www.nitschundgrimmig.de



St. Johannis, Glockengasse 2, 38304 WF:

01.09.	10.00	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden im KGV in der Apostelkirche Gr. Stöckheim
12.09.	17.00	Konzert Michael Prätorius Collegium
13.09.	14.00	Goldene Konfirmation mit Abendmahl
19.09.	ab 17.15	Kulturnachtprogramm in St. Johannis
20.09.	14.30	Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer Granse in der Apostelkirche Gr. Stöckheim
26.09.	17.00	Musikalischer (Vor-)Abendgottesdienst
04.10.	09.30	Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé
11.10.	09.30	Gottesdienst
18.10.	09.30	Gottesdienst
24.10.	17.00	Musikalischer (Vor-)Abendgottesdienst
31.10.	16.00	KGV-Gottesdienst am Reformationstag
08.11.	11.00	KGV-Gottesdienst „5000 Brote“ in der Versöhnungskirche
15.11.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
18.11.	18.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
22.11.	09.30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
28.11.	17.00	Musikalischer (Vor-)Abendgottesdienst mit „VELA CANTAMUS“

Apostelkirche, Groß Stöckheim:

06.09.	10.00	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden im Kirchengemeindeverband
20.09.	14.30	Abschiedsgottesdienst für Pf. Granse
18.10.	09.30	Gottesdienst
14.11.	17.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung
21.11.	17.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag m. Abendmahl

alle Angaben ohne Gewähr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse und den Abkündigungen. Vielen Dank

Gethsemane, Fömmelse:

04.10.	10.00	Vier-Dörfer-Gottesdienst m. Abendmahl zum Erntedankfest
18.10.	10.45	Gottesdienst
15.11.	10.45	Gottesdienst am Volkstrauertag
22.11.	10.45	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
28.11.	18.00	Lichterkerche

St Jacobi, Adersheim:

13.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
	17.00	Orgelkonzert mit Peter Graßhoff „100 Jahre deutscher Schlager“
11.10.	10.00	Gottesdienst
25.10.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
15.11.	14.00	Gottesdienst
22.11.	14.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
29.11.	17.00	Lichterkerche

St. Michaelis, Drütte:

15.11.	9.30	Gottesdienst am Volkstrauertag
22.11.	9.30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl



Gemeindebüro

Schotteliusstr. 3, 38304 Wolfenbüttel

Tel. 05331 / 4 34 51

E-Mail: versoehnungskirche.buero@lk-bs.deInternet: www.versoehnungskirche-wf.de

Bürozeiten

Die. 14.00 – 17.00

Do. 10.00 – 12.00

Pfarrer Daniel Kolkmann

Amtszimmer: Schotteliusstr. 3, 38304 Wolfenbüttel
(Eingang Gemeindebüro)

Tel.: 05331 / 9 09 75 82

E-Mail: daniel.kolkmann@lk-bs.de

Besuchszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindesekretärin

Ann-Katrin Henze

Tel.: 05331 / 4 34 51

Küster

Joachim Kullnick

Kirchenvorstand

Annette Beigel

Sonja Katholi

Annekatrin Geiger

Holger Seifert

Alle Gruppen und die Ansprechpersonen finden Sie in der
Rubrik Termine / Veranstaltungen

Herausgeber: Ev.-luth. Versöhnungskirchengemeinde,
Schotteliusstraße 3, 38304 Wolfenbüttel

Redaktion: Pfarrer Daniel Kolkmann (v.i.S.d.P.), Götz Beigel,
Eva C. Seifert

Anzeigen: Götz Beigel

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 2400

Titelseite: Otto Wenninger, Pixelio.de

Wenn Sie unsere Gemeindearbeit unterstützen möchten:

Spendenkonto:

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen

IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50, BIC NOLADE2HXXX,

Verwendungszweck:

Kassenzeichen RT 1326 9000 22 10 (Spende allgemein)

oder **RT 1326 Spende** (z.B.: RT 1326 Spende Gemeindearbeit)

(RT 1326 ist die Kennnummer für die Versöhnungskirche)



Wir danken den Anzeigenkunden für die Unterstützung unserer Arbeit

Die Redaktion behält sich vor, Artikel ggf. zu kürzen. Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Inhalte. Alle Texte und Grafiken wurden mit größter Sorgfalt eigens erstellt - sofern nicht gesondert gekennzeichnet - und sind daher urheberrechtlich geschützt.

Ihre Redaktion

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende **November**

Redaktionsschluss **29.10.2026**



Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden (von links nach rechts): Lucy Röpke, Marlon Röpke, Maik Jorgs, Mia Jorgs, Elisa Grube, Luisa Grube, Carina Schmidt, Malte Predöhl und Justus Schliecker.
Herzlichen Glückwunsch!

Foto Asmus